

Günter Fischer

# Das Alphabet der Tiere

Illustrationen von Klaus Päkel

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© MONS Verlag

MONS Verlag  
Berlin 2018  
[www.monsverlag.de](http://www.monsverlag.de)

Gedruckt in Deutschland

ISBN 978-3-946368-05-2

# Exlibris



.....

.....



# Vorwort

Wir treten mit diesem Buch in der Hand in die großen Fußstapfen von Wilhelm Busch, der vor mehr als einhundert Jahren das

*Naturgeschichtliche Alphabet  
für größere Kinder und solche, die es werden wollen*

*gezeichnet und getextet hat.*

*In der Tradition unseres niedersächsischen Landsmannes Busch möchten wir seine Arbeit, erweitert um aktuelle Themen, fortführen.*

*Der Mensch hat seine irdischen Mitbewohner nie wirklich gut behandelt. Viele Arten hat er bereits ausgerottet, nicht wenige sind vom Aussterben bedroht. In den Texten gehen wir auf die Lebensumstände der einzelnen Tiere ein und lassen auch interessante Einzelheiten einfließen, die nicht allgemein bekannt sind.*

*Die gewählte Reimform, der Stabreim, auch Anlaufreim oder Alliteration genannt, soll dem Leser bewusst machen, wie riesengroß der Wortschatz der deutschen Sprache ist. Es gibt unglaublich viele, mit demselben Buchstaben beginnende Worte, die es uns erlauben, ganze Geschichten zu erzählen.*

*Erweitert wird auch der Leserkreis. Hatte Wilhelm Busch nur die älteren Kinder ansprechen wollen, so wollen wir mit den farbenfrohen Illustrationen bereits die ganz Kleinen anlocken. Man kann gar nicht früh genug damit beginnen, die Leselust zu fördern.*

G.F.  
K.P.

# Ss

Sechs sehnsüchtig Salzwassermedusen saugende, sensible, seltsam sanftmütige Seepferde, Siesta suchende skrupellose Seeigel sowie sonstige sesshafte Sippen seltener siebenarmiger Seesterne siedeln sittsam seitwärts sizilianischer Sandbänke, sechsundsechzig Seemeilen südlich Salerno.



**Seeigel** Klasse, die zum Stamm der Stachelhäuter gehört. Sie besitzen ein festes Skelett und sind mit Stacheln besetzte Allesfresser.

**Seepferd** Das dem Springer des Schachbrettes ähnelnde Seepferd ist kein besonders klein geratenes Pony, sondern ein Fisch, wie man an der Rückenflosse erkennen kann. Es bewegt sich senkrecht stehend im Wasser fort. Drei Arten leben in den australischen Gewässern, zwei im Mittelmeer und eine an der Ostküste Amerikas.

**Seesterne** Zum Stamm der Stachelhäuter gehört auch die Klasse der Seesterne. Sie leben immer am Meeresboden, und zwar in allen Tiefen vom Ufer bis in die Tiefsee. Die Nahrung der Räuber besteht aus Schnecken, Muscheln, Seeigeln, Krebsen, selbst Fischen. In der Regel besitzen sie fünf Arme. Abweichungen werden aber beobachtet.

**Salerno** ital. Stadt südlich von Neapel

**Siesta** (span.) Mittagsruhe

Ufernah unter Ulmen uebten unlängst unzählige unruhige, umbrarafarbene, uckermärkische Unken unterhalb Ueckermünde urtümliche, unheimlich urzeitliche Unkenrufe und unterhielten umsonst unglaublich umtriebige, unbeschwert urlaubende unterrheinische Umweltaktivisten.

# Uu



**Unke** Die Gelbbauch- und die Rotbauchunke sind zwei in Europa vorkommende Froschlurche. In den letzten Jahren ist der Bestand stark zurückgegangen. Naturschutzorganisationen bemühen sich erfolgreich um die Wiederansiedlung gefährdeter Arten.

**Uckermark** Landschaft in Mecklenburg

**Ueckermünde** Stadt in der Uckermark an der Mündung der Uecker

**Ulme** auch Rüster genannter großer Laubbaum

**Umbra** ein brauner Farbstoff